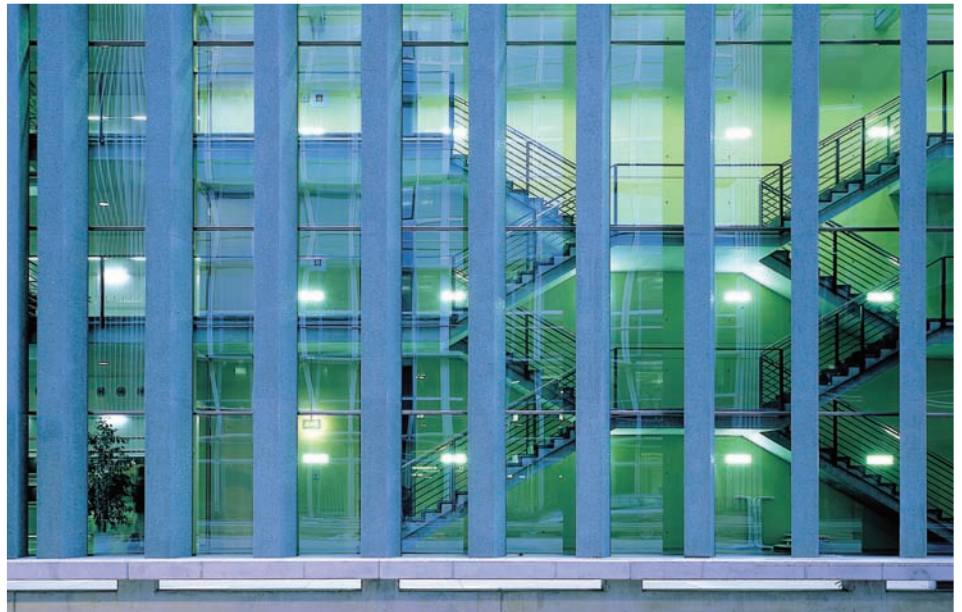


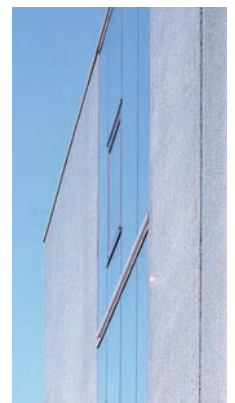
Schulungszentrum Flughafen · Frankfurt am Main



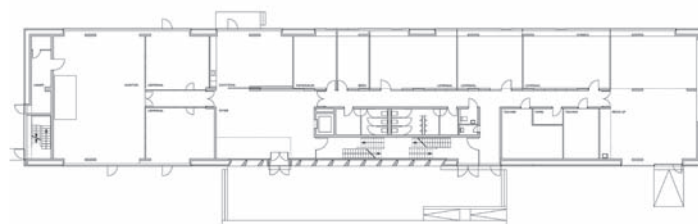
| Projekt | Standort | Bauherr | Phasen | Zeitraum | Kosten |
|------------------|----------------------|------------------------------|--------|-----------|----------------|
| Schulungszentrum | Flughafen Rhein-Main | Flughafen Frankfurt a. M. AG | 1 – 9 | 1996 – 98 | 11,8 Mio. Euro |

Das Bauwerk wird als zentrales Ausbildungszentrum vorwiegend von Mitarbeitern der FAG für Schulungszwecke genutzt sowie extern für Schulungs- und Konferenzzwecke vermietet.

Hierzu galt es Räume zu entwickeln, die zum einen den Anforderungen eines werkstattähnlichen Unterrichts gerecht werden, zum anderen auch traditionellen Frontalunterricht oder Teamschulungen ermöglichen sollten. Gegenüber den »harten Umweltbedingungen« 100 m neben der stark befahrenen Autobahn A 66 sollte in dieser unwirtlichen Situation das Maximum an Identität für das zentrale Ausbildungszentrum geschaffen werden. Auch die großmaßstäblichen Nachbargebäude bedingen eine klare reduzierte Sprache.



Das Bedürfnis nach physischer Präsenz führte zur Entwicklung einer besonderen Fertigteiloberfläche, die den signifikanten Ausdruck unterstreicht. In Zusammenarbeit mit der Firma Imbau aus Frankfurt entstand eine elementierte Betonfassade mit Glaseinschlüssen. Die Oberfläche sollte weich, aber auch reflektierend, eine farbige Fassadenoberfläche mit »Tiefe« sein. Idee war eine Betonvorhangfassade in großen Tafeln zu bauen, die eine gläserne Oberfläche haben. **Erstmalig** wurde eine Betonoberfläche entwickelt, die in einem mit der Herstellung von Waschbeton vergleichbaren Verfahren Glas als Zuschlagstoff verwendet. Die Fassade reflektiert, aber durch die kleinteilige Lichtbrechung blendet sie nicht und verändert sich mit dem Licht der Umgebung.



Erdgeschoss